

## Der kommunale Campus

# Russland und der Westen. So nah und doch so fern!

## Eine kritische Liebeserklärung.

Dreimal Russland?  
Wohnhäuser der Stalin-, Chruschtschow-  
und Jetztzeit



(Quelle: Alf Hermann)

**Freitag, 17.09.2021,  
19.00 Uhr  
Hardesvogtei,  
Fleckeby**

Für das leibliche Wohl ist mit Käse  
und Wein gesorgt. Hierfür bitten wir  
um eine kleine Spende in Höhe von  
5€ als Kostenumlage.  
Wir freuen uns auf ihren Besuch.

„Unser Verhältnis zu Russland war schon immer ambivalent und ist es heute mehr denn je. Einerseits gilt die russische Seele als der unsrigen we-  
sensverwandt, andererseits fehlt uns jedes Verständnis für das sture Fest-  
halten der Russen an autokratischen Strukturen. Einerseits würden wir  
Russland gern an der Seite Europas sehen, was übrigens auch die meisten  
Russen sich wünschen, andererseits stößt uns ab, wie intolerant der Kreml  
mit den Oppositionellen umgeht und wie wenig sich Russland um die Men-  
schenrechte und das Völkerrecht schert. Kalter Krieg auf Dauer oder be-  
hutsame Annäherung Russlands an den Westen - es wird viel davon ab-  
hängen, wer nach Putin kommt und welche Vorstellungen die russische Ju-  
gend von ihrer Zukunft haben wird.“

Alf Hermann analysiert die innere und äußere Verfasstheit Russlands.  
General a.D. Christian Trull und Dr. Rolf Wenzel ergänzen.